

Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde



Telefonverzeichnis der Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde

Bereich Gesch	äftsführung	
Dr. Thomas Buhl	Geschäftsführer	
Lars Knuth	Prokurist/Leiter Finanzen	
Cornelia Nickel	Sekretariat	36 18 11/ Fax 36 18 34
Kathrin Kelling	Assistentin der Geschäftsführung	36 18 15
Bereich Finan	zen	
Brigitte Henseler	Buchhaltung	36 18 22
Olesja Hon	Buchhaltung	36 18 32/21
Markus Schickert	Buchhaltung	36 18 12
Kerstin Pötzscher	Betriebskosten	36 18 20
Ingolf Budach	IT-Mitarbeiter	36 18 20
Simone Lehmann	Lohnbüro/Kasse	36 18 25/30
Birgit Kossack	Mietinkasso	36 18 14
the state of the s		
Bereich Vermi	etung	
Bereich Vermi Susanne Wolff	etung Bereichsleitung/Gewerbevermietung	36 18 27
		36 18 27 36 18 33 Fax 36 18 17
Susanne Wolff	Bereichsleitung/Gewerbevermietung Sekretariat/Ansprechpartnerin	36 18 33
Susanne Wolff Ines Wagner	Bereichsleitung/Gewerbevermietung Sekretariat/Ansprechpartnerin für Wohnungsinteressenten Mitte	36 18 33 Fax 36 18 17
Susanne Wolff Ines Wagner Heike Schulze	Bereichsleitung/Gewerbevermietung Sekretariat/Ansprechpartnerin für Wohnungsinteressenten Mitte Vermietung Mitte	36 18 33 Fax 36 18 17 36 18 37
Susanne Wolff Ines Wagner Heike Schulze Felix Stauber	Bereichsleitung/Gewerbevermietung Sekretariat/Ansprechpartnerin für Wohnungsinteressenten Mitte Vermietung Mitte Vermietung Mitte/Umland	36 18 33 Fax 36 18 17 36 18 37 36 18 28
Susanne Wolff Ines Wagner Heike Schulze Felix Stauber Anke Laaser	Bereichsleitung/Gewerbevermietung Sekretariat/Ansprechpartnerin für Wohnungsinteressenten Mitte Vermietung Mitte Vermietung Mitte/Umland Vermietung Nord	36 18 33 Fax 36 18 17 36 18 37 36 18 28 36 18 38
Susanne Wolff Ines Wagner Heike Schulze Felix Stauber Anke Laaser Daniel Grunow	Bereichsleitung/Gewerbevermietung Sekretariat/Ansprechpartnerin für Wohnungsinteressenten Mitte Vermietung Mitte Vermietung Mitte/Umland Vermietung Nord Vermietung Nord Ansprechpartner Wohnungs- interessenten Nord/Garagen	36 18 33 Fax 36 18 17 36 18 37 36 18 28 36 18 38 36 18 16
Susanne Wolff Ines Wagner Heike Schulze Felix Stauber Anke Laaser Daniel Grunow Denis Lehmann	Bereichsleitung/Gewerbevermietung Sekretariat/Ansprechpartnerin für Wohnungsinteressenten Mitte Vermietung Mitte Vermietung Mitte/Umland Vermietung Nord Vermietung Nord Ansprechpartner Wohnungs- interessenten Nord/Garagen	36 18 33 Fax 36 18 17 36 18 37 36 18 28 36 18 38 36 18 16
Susanne Wolff Ines Wagner Heike Schulze Felix Stauber Anke Laaser Daniel Grunow Denis Lehmann Bereich Techn	Bereichsleitung/Gewerbevermietung Sekretariat/Ansprechpartnerin für Wohnungsinteressenten Mitte Vermietung Mitte Vermietung Mitte/Umland Vermietung Nord Vermietung Nord Ansprechpartner Wohnungs- interessenten Nord/Garagen	36 18 33 Fax 36 18 17 36 18 37 36 18 28 36 18 38 36 18 16 36 18 31
Susanne Wolff Ines Wagner Heike Schulze Felix Stauber Anke Laaser Daniel Grunow Denis Lehmann Bereich Techn Steffi Barnick	Bereichsleitung/Gewerbevermietung Sekretariat/Ansprechpartnerin für Wohnungsinteressenten Mitte Vermietung Mitte Vermietung Mitte/Umland Vermietung Nord Vermietung Nord Ansprechpartner Wohnungs- interessenten Nord/Garagen ik Bereichsleiterin	36 18 33 Fax 36 18 17 36 18 37 36 18 28 36 18 38 36 18 16 36 18 31

Bereitschaftsdienst für Havariefälle

Bei Havarien Anforderung Bereitschaftsdienst

Mo., Mi. nach 12.00 Uhr
Di., Do. nach 18.00 Uhr
Fr. nach 12.00 Uhr
sowie samstags, sonn- u. feiertags

Bereitschaftsdienst: Hausmeister

Neue Nummer

0176/16 005 815

Bitte fordern Sie den Notdienst nur in wirklich dringenden Fällen an – wenn unmittelbare Gefahren oder Schäden in den Wohnungen oder Gebäuden drohen, wie Wasserrohrbruch, Gasgeruch usw.

Notdienstleistung erfolgt: Mo.+Mi.+Fr. ab 12.00 Uhr Di.+Do. 18.00 – 9.00 Uhr Am Wochenende von Freitag 12.00 Uhr bis Montag 9.00 Uhr sowie an gesetzlichen Feiertagen.

Ungerechtfertigte Einsätze außerhalb der Arbeitszeit müssen in Rechnung gestellt werden. Bei normalen, nicht dringenden und gefährlichen Schäden rufen Sie bitte die Reparaturannahme der Wohnungswirtschaft GmbH zu den gewohnten Arbeitszeiten an.

Anmerkung:

Bei Telefonanrufen während der Sprechzeiten kann es zu längeren Wartezeiten kommen, da hier in der Regel persönliche Gespräche geführt werden und es die Höflichkeit gebietet, diese nicht ständig zu unterbrechen. Hierfür bitten wir um Verständnis.

Sprechtage: Di. und Do. 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

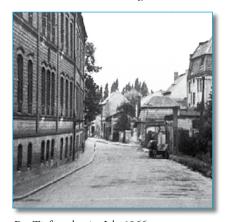


Inhaltsverzeichnis

Telefonverzeichnis
Verabschiedung von Monika Oehlsen4
Abriss in der Juri-Gagarin-Straße
Der alte Töpfergraben
Anwohnertreff "Zilki 13"
Haustierhaltung7
Das Mehrgenerationshaus11
Neues aus dem Heimattiergarten



Mitarbeiter des Anwohnertreffs "Zilki 13"



Der Töpfergraben im Jahr 1966



Das Mehrgenerationshaus

Herausgeber:

Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde Gartenstraße 41 · 15517 Fürstenwalde Tel. (03361) 36 18 0 · Fax (03361) 36 18 34 www.wowi-fw.de · wowi@wwfw.de

Layout, Satz und Druck:

Grünwald Werbegesellschaft mbH Braunsdorfstraße 23 · 12683 Berlin Tel. (030) 500 185 0 · Fax (030) 500 185 55 www.gruenwald-werbung.de · info@gruenwald-werbung.de

Alle Rechte sind dem Herausgeber vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, oder Vervielfältigungen nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der Geschäftsführung der Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde.

Fotos: Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde · Titelfoto: Bernd Norkeweit



Vielen Dank Frau Oehlsen

Nach über 28 Jahren Tätigkeit in der Wohnungswirtschaft GmbH Fürstenwalde, vor der Wende noch im VEB Gebäudewirtschaft, wird Frau Monika Oehlsen am 01.August 2013 ihren Schreibtisch als Prokuristin und Leiterin des Bereiches Finanzen an einen jüngeren Kollegen übergeben.

Frau Oehlsen hat über lange Jahre engagiert und verantwortungsbewusst die Entwicklung des Unternehmens mitgestaltet, Höhen und Tiefen erlebt, Probleme gelöst und nicht nur mit ihren Mitarbeitern in der Buchhaltung, sondern auch auf der Ebene der Geschäftsleitung, sich immer wieder neuen Aufgaben stellen müssen.

Besonders in ihrer Funktion als Controllerin achtete sie konsequent darauf, Geld nicht unnütz auszugeben. In dieser Funktion war sie auch bereit, unbequeme Wahrheiten auszusprechen - eine Eigenschaft, die für manche nicht immer angenehm, für eine Firma jedoch unbedingt notwendig ist. Wir sind uns sicher, dass es für Frau Oehlsen kein Ruhestand wird, in den sie sich nun be-



gibt, sondern dass sie die ihr nun zur Verfügung stehende Zeit nutzt, um Dinge zu tun, die in den letzten Jahren gar nicht oder nur eingeschränkt möglich waren. Wir wünschen Monika Oehlsen viel Gesundheit, Spaß, gutes Gelingen sowie tolle Ideen und hoffen, sie hin und wieder in den Räumen des Unternehmens begrüßen zu können.

Abriss in der Juri-Gagarin-Straße



Wie sagt man so schön, "was lange wärt, wird gut"

So war es auch bei der Sanierung unseres Wohnblocks Gagarinstraße 42 in Fürstenwalde. Als uns die WoWi im Herbst 2011 mitteilte, dass der Abriss des Wohnblocks 42 a und die Sanierung und Renovierung des Wohnblocks 42 schon 2012 stattfinden soll, konnten wir es gar nicht glauben (vorgesehen war es ja erst 2013). Als dann Ende Februar 2012 aber die Abrissfirma vor unserer Tür stand, freuten wir uns, dass nun doch der Traum von der Sanierung und Renovierung wahr werden sollte. Von Mitte Februar bis Ende April 2012 konnten wir nun unmittelbar beobachten, wie der Wohnblock nach und nach verschwand und wie nur noch ein riesiger Schutthaufen übrig blieb. Ich habe damals miterlebt, wie die Wohnblöcke entstanden sind, wie lange es dauerte, dass dieser Block als einer der letzten im Wohngebiet hochgezogen wurde. Es tat schon weh, als ich zusehen musste, wie schnell die Wände fielen. Alle Achtung und Anerkennung dem Baggerfahrer, der fast täglich rüttelte





und hämmerte, bis auch die letzte Platte für den Abtransport zerkleinert war. Unzählige Male wurden wir in unseren Wohnungen durchgeschüttelt und an ein mittleres Erdbeben erinnert. Aber zum Glück ging alles gut und der Block Nr. 42 erhielt (außer bereits bekannten Rissen) keine weiteren Schäden. Nun haben wir ein vollkommen anderes Wohngefühl.

In Richtung Norden haben wir freie Sicht bis zum Jugendclub Nord und zum Ärztehaus. Außerdem sind die Wohnungen zur Nordseite hin viel heller geworden. Um den 5.5.2012 ging dann die Sanierung im Block Nr. 42 los. Ich kann sagen, von Anfang an gab es mit allen Gewerken und der WoWi eine gute Zusammenarbeit.

Die Handwerker kündigten rechtzeitig an, wann und wie lange sie in den einzelnen Wohnungen sind.

Die Sanitärklempner, Trockenbauer, Fensterbauer, Elektriker und Maler waren stets bemüht, mit uns Mietern einen guten Kontakt zu halten. Hier und da gab es auch einmal Probleme mit dem Materialnachschub, aber trotz alledem lag man gut in der Zeit. Ich hatte im Mai auch meinen Urlaub, hier zeigte sich dann, was gute Nachbarn

wert sind und das man sich im Notfall auf sie verlassen kann. Danke, Familie Kade. Die Handwerker hatten immer Zugang zu meiner Wohnung und wir fanden nach dem Urlaub alles noch an seinem Platz. Ärger gab es aber trotzdem mit einigen Mietern, die die Handwerker beschimpften und beleidigten.

Zum Glück hat aber der Vermieter reagiert und diese "Störenfriede" aus dem Wohnblock entfernt. So nach und nach konnte man sich dann an den neuen Einbauten, insbesondere im Bad, der Elektroanlage, Sprechanlage/Türöffner und den neuen Fenstern und der Wohnungstür erfreuen. Auch der Fußbodenbelag im Treppenhaus und auf den Fluren ist super, er dämpft die Gehgeräusche. Man kann heute sagen, das Haus ist ruhiger geworden. Eine besondere Freude ist natürlich auch der Fahrstuhl, jetzt kann man hier "ALT" werden, denn in der Vergangenheit sind ältere Mieter ausgezogen, weil sie keine Treppen mehr steigen konnten. Jetzt, fast ein halbes Jahr nach der Sanierung und dem ersten überstandenen Winter muss man einschätzen, die Sanierung war ein Erfolg (die Fenster sind dicht, im Bad und Küche ist ständig heißes Wasser und die Heizung war bei uns auch weniger an als in den letzten Jahren. Na, mal schauen, wie die Nebenkostenabrechnung für 2013 ausfällt. Dass es mehr Kosten werden, ist ja klar, aber bei der Heizungsabrechnung ist es jedenfalls weniger, da bin ich mir sicher.

Ich wünsche mir von allen neuen und alten Mietern, dass wir gemeinsam auf Ordnung und Sicherheit achten, dass man sich vorsieht beim Transportieren von Gegenständen im Fahrstuhl und Treppenhaus, auf Beschmierungen achtet und vielleicht auch mal selbst zum Besen greift (Erste Zeichen von Unachtsamkeit findet man ja schon wieder an den Wänden). Ich glaube, ich spreche im Namen aller Mieter der Gagarinstraße 42, wenn ich mich für die gute Zusammenarbeit mit dem Vermieter und was ganz wichtig ist, bei unserem Hausmeister Axel Piehl, der immer für uns da ist wenn es mal Probleme gibt, bedanke.

Text und Fotos: Büttner, Karl-Heinz (Ortschronist v. Neuendorf i.Sande)



Der alte Töpfergraben-als Straße nicht mehr vorhanden



Aus dem Stadtplan von 1906

Vor über 100 Jahren sah die Gegend zwischen Frankfurter Straße und heutiger Reinheimer Straße ganz anders aus, dazwischen waren noch Mauerstraße und der Töpfergraben. Heute hört man vom Büro- und Geschäftshaus oder vom Parkhaus "Am Töpfergraben" und mancher fragt sich, wo ist der "Töpfergraben" und mancher fragt sich, wo ist der "Töpfergraben" Die Straße gibt es schon länger nicht mehr. Den Verlauf kann man jedoch erahnen, wenn man am Eiscafé "Schukurama" ostwärts in Richtung Musikschule schaut. Die großen Gebäude an der Ecke Frankfurter (heute) Geschw.-Scholl-Straße gehörten früher der Schultheiß-AG (Brauerei), sie sind nicht mehr vor-

handen. Ein Teil der heutigen Artur-Becker-Straße (ab Hausnr. 4) war früher die Mauerstraße, Reste der alten Stadtmauer sind dort noch zu entdecken. Die damalige Junkerstraße ist heute die Reinheimer Straße.

Vor Beginn der Bauarbeiten am Park- und Geschäftshaus an der Eisenbahnstraße legte man noch Reste alter Keller frei. Viel mehr kann man natürlich im Fürstenwalder Museum erfahren, ein Besuch lohnt sich.

> G.-D. Bietz (Mitglied im Freundeskreis Museum)







Foto vom September 1966



Anwohnertreff "Zilki 13"

Wir suchen Leute fürs Ehrenamt!

Pflege der Grünanlagen, Familienpatenschaften oder Nachbarschaftshilfe sind die momentan anstehenden Aufgaben. Wer langzeitarbeitslos ist und nach Möglichkeiten sucht, sich eine neue Perspektive zu schaffen, bzw. einfach Lust auf ehrenamtliche Tätigkeit hat, ist bei uns herzlich willkommen. In unserem Nähprojekt gibt es außerdem die Möglichkeit, etwas dazu zu lernen, indem Sie, angeleitet von einer erfahrenen Schneiderin (Frau Kerstin Linkenheil), für sich selbst oder auch für andere nähen können. Der Einsatz in anderen Bereichen ist auch möglich, je nach Ihren jeweiligen Interessen und Fähigkeiten. Darüber hinaus wird auch der beliebte Kochkurs mit Liudmyla Vidler fortgesetzt. Wer Unterstützung durch einen netten Nachbarn gebrauchen könnte, kann sich ebenfalls bei uns melden. Wir versuchen, einen passenden Helfer für Sie zu finden. Wenn Sie wissen wollen, was sonst so läuft, schauen Sie auf unseren Schaukasten oder einfach ins Fenster des Anwohnertreffs. Sie können außerdem die Räume des "Zilki 13" für Ihre Freizeitaktivitäten nutzen (Nehmen Sie bitte auch hierfür Kontakt zu uns auf).

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Zilki-13-Team



Unsere Kontaktdaten:

Anwohnertreff "Zilki 13" K.-E.-Ziolkowski-Ring 13 15517 Fürstenwalde Telefon: (03361) 37 55 15 zilki13@caritas-fuerstenwalde.de

Das Projekt ist gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds des Landes Brandenburg und durch die Wohnungswirtschaft Fürstenwalde.

Ein neues Haustier

Empfehlungen

Egal für welche Haustierart man sich interessiert oder letztendlich entscheidet, es gibt einige allgemeine Punkte, die man vorher sehr gut überlegen und prüfen sollte, z.B.:



- Sind alle Familienmitglieder mit der Anschaffung einverstanden?
- Ist sicher, dass kein Familienmitglied gegen ein solches Tier allergisch ist?
- Wer betreut das Tier im Urlaub oder bei Krankheit?
- Sind alle Anforderungen, die das Tier benötigt, gegeben?
- Wenn Sie ein Haustier auf Wunsch Ihrer Kinder anschaffen, sind Sie bereit, sich um das Tier zukümmern, wenn die Kinder die Lust verloren haben?
- Sind Sie bereit, Kot, Urin und Erbrochenes zu beseitigen, Wunden zu versorgen und Tabletten zu verabreichen?



- Erlaubt Ihre finanzielle Lage, das Tier artgerecht zu versorgen (Futter, regelmäßige Tierarztbesuche mit den erforderlichen Vorsorgemaßnahmen und im Krankheitsfall, Hundeschule, Versicherung)?
- Sind die Tierhaltung und ihre Begleiterscheinungen in Ihrer Wohnung gestattet (Mietvertrag, Zustimmung des Vermieters und der Nachbarn)
- Sind Sie bereit, mit einer Ablehnung von Nachbarn oder Bekannten gegen Ihr Haustier zu leben? Gerade Hundehalter sind manchmal unberechtigten Anfeindungen ausgesetzt.
- Lassen Sie bitte Ihr Haustier chippen und registrieren, damit es bei Diebstahl, Entlaufen usw. als Ihr Eigentum erkannt werden kann.
- Holen Sie sich ein neues Haustier möglichst aus einem Tierheim, auf keinen Fall vom Polenmarkt oder unseriösen Händlern. Seriöse Partner erkennen Sie daran, dass ihre Anschrift und Telefonnummer stimmt, dass sie ein Tier nur mit einem Vertrag abgeben, in dem zwingend vereinbart ist, dass das Tier bei Schwierigkeiten und in Notfällen zurückgenommen wird.



Lassen Sie sich vor der Übernahme eines Tieres ausführlich beraten. Dafür bietet sich der Tierschutzverein Fürstenwalde und Umgebung e.V. an.

www.tsv-fuewa.de · web@tsv-fuewa.de · Telefon: (0178) 400 19 53

Nachfolgend einige Hinweise:

Wohnungskatzen

Bei reinen Wohnungskatzen sollten bei längerer Abwesenheit der Menschen möglichst 2 Katzen in der Wohnung sein, die sich miteinander beschäftigen und toben. Ihre Verträglichkeit untereinander sollte, wenn sie nicht schon vorher zusammen gelebt haben, gründlich geprüft werden. Sind Katzen unzufrieden, zeigen sie es oft durch Unreinheit.

Sie koten und urinieren außerhalb der Katzentoilette.

Balkone sind unbedingt durch Katzenschutznetze abzusichern. In der Wohnung dürfen nur Fenster geöffnet werden, die durch Gaze gesichert sind. Eine Katze sucht sich in der Regel einen "Hochsitz" in der Wohnung, z.B. einen Hängeschrank oder einen Regulator. Bieten Sie der Katze einen Kratzbaum, Höhlen und Liegeflächen. Katzen schätzen nicht den Wert von neuen Sofas, Sesseln usw. Sie werden daran genüsslich krallern.





Katzen mit Freigang

Bitte gewähren Sie Katzen nur Freigang, wenn Sie nicht in der Nähe verkehrsreicher Straßen wohnen und erst, nachdem sich die Katze mehrere Wochen an ihr neues Heim gewöhnt hat. Praktisch ist eine Katzenklappe in der Tür oder in einem Fenster. Dann hat die Katze bei Gefahr die Möglichkeit, sich in Sicherheit zu bringen. Katzen und Kater mit Freigang sollten kastriert sein, um die unkontrollierte Vermehrung frei lebender Katzen einzudämmen, die zu großen Problemen, Krankheiten und Katzenelend führt. Es gibt Städte und Gemeinden, die die Kastration von Katzen und Katern mit Freigang vorschreiben. Es werden immer mehr. Fürstenwalde gehört noch nicht dazu, aber die Probleme sind auch hier massiv.



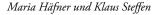
Hunde

Ein Hund verlangt (natürlich abhängig von der Rasse), einen großen Zeitaufwand für das tägliche Ausführen, die Hundeschule, die Erziehung. Nehmen Sie bei Ihren Spaziergängen mit dem Hund unbedingt Kottüten mit und nehmen Sie damit den Kot Ihres Hundes auf, sonst ist Ärger vorprogrammiert.



Kaninchen und Meerschweinchen

Kaninchen sind keine Einzelgänger. Sie leben in Gruppen. Ein Meerschweinchen ist kein Ersatz für ein zweites Kaninchen (Dasselbe gilt auch für Meerschweinchen). Kaninchen sind dämmerungsaktiv und reine Vegetarier. Heu und frisches Wasser müssen immer zur Verfügung stehen. Statt Körnerfutter besser Möhren, Selleriestangen, Fenchel, Sonnenblumen, Äpfel, Birnen, Petersilie, Salbei, Dill, Himbeeren, Kartoffelschalen roh, frisches Gras, Löwenzahn füttern. Kaninchen und Meerschweinchen leiden oft an Zahnfehlstellungen und sollten deshalb regelmäßig dem Tierarzt vorgestellt werden.







Die Brandenburger Hundehalteverordnung

Viele Menschen in unserem Lande, in unserer Stadt schaffen sich Hunde an. Für manch einen sind sie der "beste Freund des Menschen". Gerade für ältere oder gar einsame Personen können sie die Stelle eines fehlenden Partners einnehmen.

Bei kranken oder gar behinderten Mitmenschen können diese Tiere sogar im Rahmen von therapeutischen Maßnahmen sehr hilfreich sein. Man denke nur an Blindenführhunde oder Hunde für Diabetiker. Allerdings gibt es bei der Anschaffung eines Hundes einiges zu beachten. Wir befinden uns im Land Brandenburg und seit dem 01. Juli 2004 gilt die neue "Ordnungsbehördliche Verordnung über das Halten und Führen von Hunden". Veröffentlicht ist diese im Ge-

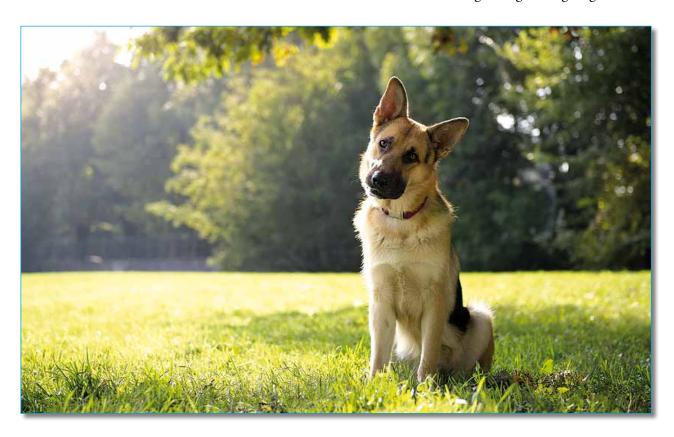
setzblatt vom 16. Juni 2004. Darin hat der Minister des Innern von Brandenburg genau geregelt, was bei der Haltung sowie Führung von Hunden zu beachten ist. Für einen Vermieter von Wohnungen ist es wichtig, auf den § 3 - die Leinenpflicht und den Maulkorbzwang hinzuweisen. Im Absatz 1, Ziffer 5 dieses Paragrafen ist genau geregelt, in welchen Räumen eines Mehrfamilienhauses, also Wohnblöcken, Hunde an der Leine zu führen sind.

Es heißt in diesem Artikel des Paragrafen 3: "Hunde sind (...) bei Mehrfamilienhäusern auf Zuwegen, in Treppenhäusern oder sonstigen von der Hausgemeintschaft gemeinsam genutzten Räumen so an der Leine zu führen, dass Menschen, Tiere oder

Sachen nicht gefährdet werden. Die Leine muss reißfest sein und darf ein Höchstmaß von zwei Metern nicht überschreiten."

Dazu gehören dann auch die in der Anzahl immer mehr werdenden Fahrstühle in den sanierten Häusern. Der Maulkorbzwang gilt hauptsächlich für Hunde, die als gefährlich eingestuft worden sind sowie für alle Hunde bei der Mitnahme in öffentlichen Verkehrsmitteln und in Verwaltungsgebäuden - § 3, Absatz 3 der Hundehalterverordnung.

Viele Hundehalter bzw. Besitzer scheinen aber gar nicht zu wissen, dass es bei uns im Lande diese Verordnung gibt. Eine Missachtung der vorgegebenen Verhaltensweisen kann als Ordnungswidrigkeit angezeigt und mit







einer Geldbuße geahndet werden - § 14 Absatz 2. Fühlt sich ein Mensch von einem Hund "bedrängt", weil dieser ihm zu nahe kommt und er in seinem bisherigen Leben bereits schlechte Erfahrungen gemacht hat, stellt sich sofort ein "Angstgefühl" bei ihm ein. Um hier Ärger und Verdruss zu vermeiden, ist es immer von Vorteil, seinen Hund in Gegenwart von anderen Menschen an sich heranzuziehen bzw. an die "kurze Leine" zu nehmen.

lm Internet kann man die ganze Brandenburger Hundehalterverordnung nachlesen unter: http://www.mi.brandenburg.de

Das Mehrgenerationshaus

Mit nunmehr zwei Standorten ist das Mehrgenerationenhaus zu einem festen Bestandteil des Stadtteils Nord geworden. Die seit Ende des Jahres 2012 angebotene Pflege- und Sozialberatung in der Komarow Straße 42e wie auch der neue Anwohnertreff in der Wolkow-Straße 4/5 werden von den Anwohnern dankbar angenommen. Nun möchte das MGH die Bewohner mit einem weiteren Angebot unterstützen. Unter dem Stichwort haushaltsnahe Dienstleistungen soll eine Art Dienstleistungsmarktplatz aufgebaut werden, wo Angebot und Nachfrage koordiniert und zusammengeführt werden. Zu den haushaltsnahen Dienstleistungen zählen unter anderem hauswirtschaftliche Arbeiten wie Wohnungsreinigung, Wäschepflege und Gartenarbeiten bzw. Hol-, Bring- und Transportdienste (z.B. Einkaufsservice) aber auch kleinere Instandhaltungs- und Reparaturtätigkeiten sowie personenbezogene Tätigkeiten wie die Betreuung, Pflege und Versorgung von Kindern oder die alltägliche







Unterstützung von Pflegebedürftigen. Wenn Sie also Hilfe und Unterstützung im Haushalt oder bei der Betreuung von Familienmitgliedern benötigen, freuen wir uns, wenn Sie sich an uns wenden.

Genauso dankbar sind wir für jeden, der seine Bereitschaft erklärt, Andere bei der Erledigung dieser Tätigkeiten zu unterstützen. Sie können uns wochentags in der Regel von 9.00 - 16.00 Uhr an einem von beiden Standorten besuchen oder unter 749028 bzw. 7470951 anrufen. Bei einem persönlichen Besuch können Sie auch gleich unser aktuelles Programmheft mit allen Veranstaltungen und Angeboten mitnehmen.

Wir freuen uns, Sie hoffentlich bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Katja Dost und das Team des Mehrgenerationenhauses

Neues aus dem Heimattiergarten Prinstenwalde

Der Heimattiergarten als Kleinod am Rande Fürstenwaldes blickt auf eine turbulente 40-jährige Geschichte zurück. 1975 wurde er städtischer Tierpark und wuchs bis 1990 auf eine recht stattliche Anlage heran. Im Jahre 1991 übernahm dann der Förderverein den Betrieb des Parks und betreibt ihn bis heute als gemeinnütziger Verein. In den letzten Jahren wurden durch großes ehrenamtliches Engagement, viele der in die Jahre gekommenen Anlagen erneuert und vergrößert, andere Anlagen entstanden völlig neu, denn im Heimattier-garten steht das Tier im Mittelpunkt. Auch einige neue Tierarten sind in den Heimattiergarten eingezogen, so zum Beispiel Präriehunde, Kängurus, einige Greifvögel, eine Menge europäische Waldvögel und australische Sittiche. Im vergangenen Jahr hat der Tierpark das bislang größte Projekt bewältigt, den völligen Um- und Neubau des Kinderspielplatzes. Dieses Projekt konnte nur durch die Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Oder Spree, welche mit einer Spende von 10.000 Euro etwa ein Viertel



Foto, K. Kelling: Schnee-Eule





Foto, K. Kelling: Alpensteinbock

der Kosten getragen hat. Dieser Spielplatz bietet unseren kleinen Besuchern die Möglichkeit, in einer natürlichen Umgebung, auf naturnah gestalteten Spielgeräten ihren Bewegungsdrang auszuleben. Aber auch in diesem Jahr steht einiges auf dem Programm. Neben den jährlich 5 Tierparkfesten begehen die Zooschule und das Tierparkcafe' ihren 20. Geburtstag. Dies ist für uns Anlass, unseren langen und größten Wunsch in die Realität umzusetzen, den Bau einer Otteranlage. Dieses lang geplante und immer wieder verschobene Neubauprojekt ist uns nur durch viele Spenden und den Nachlass einer Tierparkfreundin möglich und wird hoffentlich noch in diesem Jahr eingeweiht. Sie sehen, liebe Leserinnen und Leser, ein Besuch im Heimattiergarten lohnt sich und der aufmerksame Besucher wird einige Veränderungen finden.

Ranko Drewitz



Foto, K. Kelling: Wisent



Olaf Kretschmer

Feldstraße 12 15517 Fürstenwalde **Tel./Fax 03361/69 012**



HAUSWARTSERVICE · GEBÄUDEREINIGUNG GRÜNANLAGENPFLEGE · WINTERDIENST GRAFFITIBESEITIGUNG

15517 FÜRSTENWALDE · GARTENSTRASSE 42

■ 03361/30 86 69

12587 Berlin ⋅ Fürstenwalder Damm 471 2 030/64 09 56 05



Elektro - Pankow



Störungsdienst außerhalb der Geschäftszeit Wohnungswirtschaft und sonstige über Kreisleitstelle Tel. 0 335 / 565 37 37 oder 01 72 / 329 60 11 oder 01 72 / 313 69 99

15517 Fürstenwalde, Frankfurter Straße 73

Tel. (03361) 30 10 16 / 30 10 26 Büro

15537 Grünheide/OT Mönchwinkel, Spreestraße 5

Tag und Nacht
Reparaturdienst
Antennenanlagen
Sprechanlagen
Telekommunikation
Blitzschutz
Haushaltsgeräte
Revisionen
Elektroheizungen





Tur- & Fensterbeschlage + Schlussel + Schließanlagen Briefkastenanlagen + Zäune + Geländer + Notöffnungen Beratung - Verkauf - Einbau - Wartung

Telefon: 03361/32895 Fax: 03361/3671250

Wenn Sie mögen besuchen Sie uns,oder rufen einfach mal durch



Sicher, bequem, umweltfreundlich

steag



- Reparaturen

- Neuanlagen
 - Service

Gellertstraße 52 · 15517 Fürstenwalde/Spree

Tel./Fax: 0 33 61/ 30 43 55 Funk: 0160-8 27 30 88

STEAG New Energies GmbH





Von kostenlos bis komfortabel

+ persönliche Beratung und Service vor Ort

Das Girokonto der Sparkasse.

www.s-os.de



Allianz 🕕

Marco Kurzweg

Versicherungsfachmann (BWV) Allianz Generalvertreter Eisenbahnstraße 12 15517 Fürstenwalde Telefon: 0 33 61.53 75 Telefax: 0 33 61.30 07 23 marco.kurzweg@allianz.de http://vertretung.allianz.de/ marco.kurzweg

Vermittlung von:

Versicherungen der Versicherungsunternehmen der Allianz Investmentfonds der Allianz Global Investors



IBK Ingenieurbüro Kelling GmbH



Fachkompetenz rund ums Bauen!

Richard-Wagner-Str. 20 · 15370 Fredersdorf Tel. 033439 59335 · info@kelling-svb.de



- Abbruch & Entkernung
- **Archiv & Zeitarbeit**
- Hausmeisterdienst
- Malerarbeiten & Schimmelschutz
- Aktenvernichtung

Goetheplatz 6a · 15517 Fürstenwalde

Telefon: 0 33 61 - 30 63 23 Telefax: 0 33 61 - 30 63 25 E-Mail: d.zeugner@zeugner.de

GLASEREI KSINK

WIR BAUEN UND GESTALTEN MIT GLAS

- Maßanfertigung von Glasduschen
- Fenster / Türen
- Innentüren
- Spiegel

Werkstatt/Büro: Heinrich-Mann-Str. 6 15517 Fürstenwalde

Tel. 03361 / 22 83 Fax 03361 / 30 92 84 glaserei-ksink@t-online.de



Bildereinrahmungen Rosa-Luxemburg-Straße 38

nach telefonischer

Notdienst ab 17 Uhr: 0171/737 74 82



sicher, zuverlässig, zertifiziert

Techem Funk-Rauchwarnmelder

- · Umfassende Selbsttests und Umfeldüberwachung
- Intelligente Mikroprozessor-Technologie
- Höchster Sicherheitsstandard

Techem Energy Services GmbH • Niederlassung Bernau • Schwanebecker Chaussee 28 16321 Bernau • Tel.: 0 33 38/60 89 22 • Fax: 0 33 38/60 89 99 • www.techem.de



